

## **Beruflicher Werdegang**

Ich habe nach dem Medizinstudium und der Promotion an der Universität Bern meine chirurgische Ausbildung am Kantonsspital Olten und Frauenfeld, sowie am USZ absolviert. Den Schwerpunkttitel für Viszeralchirurgie trage ich seit 2019. 2013 verbrachte ich anderthalb Jahre in Birmingham, UK, wo ich vor allem in der Forschung tätig war. Klinisch war ich anschließend in London am Royal Free Hospital weitere anderthalb Jahre.

2018 übernahm ich die chirurgische Leitung des Adipositaszentrums am Kantonsspital Aarau und bin nun seit Januar 2020 Oberärztin am USZ mit Schwerpunkt in der Bariatrie.

## **Drei Fragen – Drei Antworten**

### **Frage 1 - Welche besonderen Herausforderungen stellt die Adipositaserkrankung an Sie als Mediziner/Therapeut aber auch an Patienten?**

Adipositas ist eine chronische Krankheit. Ich sehe es als besondere Herausforderung, dass diese Erkenntnis sowohl von den Patienten wie auch von den behandelnden Ärzten und von der gesamten Gesellschaft verstanden wird. Erst dann wird die Stigmatisierung fallen und frühere Therapieansätze ermöglicht, sowie erfolgreiche Präventionsstrategien gefördert.

### **Frage 2 - Wie wichtig ist für Sie die Zusammenarbeit mit Medizinern und Therapeuten unterschiedlicher Fachrichtungen?**

Die Krankheit Adipositas ist eine komplexe Erkrankung und kann zu metabolischen, mechanischen und mentalen Folgeerkrankungen führen. Die Ursachen sind genauso vielseitig wie die Folgen, daher ist eine enge Zusammenarbeit von Medizinern und Therapeuten unabdingbar.

**Frage 3 - Seit wann beschäftigen Sie sich mit dem Thema Adipositas und warum ist die Adipositastherapie einer Ihrer Arbeitsschwerpunkte?**

Zum ersten Mal kam ich mit der bariatrischen Chirurgie während meiner Assistenzzeit am USZ in Kontakt. Bereits damals gefiel mir die Interdisziplinarität, die es braucht, um die Patienten umfänglich zu betreuen. Das Wissen, mit einer Operation die Lebensqualität von Menschen verbessern zu können, die Lebenserwartung zu verlängern, vorhandene Folgeerkrankungen zu heilen, andere zu vermeiden, erfüllt mich weiterhin mit Ehrfurcht und Freude.